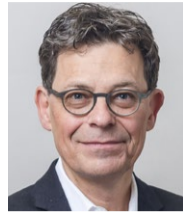


FAIRER HANDEL

Helvetas schliesst Fairtrade-Shop, online wie offline



Notizhefte aus Nepal, Keramikschalen aus Tunesien, indisches Holzspielzeug: Rund 4000 Artikel gross ist das Sortiment, welches **Helvetas** in seinem Online-Shop Fairshop anbietet. Das Schweizer Hilfswerk ist ein Pionier bezüglich Fairtrade-Artikeln und begründete vor über dreissig Jahren den Trend des fairen Handels in der Schweiz. Jetzt wird Helvetas Opfer des eigenen Erfolges. Weil Fairtrade-Produkte mittlerweile Mainstream geworden seien und auch Grossverteiler auf diesen Trend setzen, «werden wir uns aus dem direkten Vertrieb von Fairtrade-Produkten zurückziehen», lässt Helvetas-Marketing- und Kommunikationschef **Stefan Stolle** Kundinnen und Kunden wissen. Zum Zeitpunkt sagt Stolle, der für den Fairshop zuständig ist, zur «Handelszeitung»: «Spätestens per Mitte Jahr werden der Laden in Zürich sowie der Online-Shop geschlossen.» Rund 3 Millionen Franken setzte der Fairtrade-Shop zuletzt um, drei Viertel davon seien über den Online-Kanal gelaufen. Gegenüber anderen Anbietern habe man einen Grössennachteil gehabt; der Fairtrade-Shop sei nicht mehr profitabel zu betreiben gewesen. Viele seiner Artikel seien künftig über **Claro**-Shops erhältlich. Überleben werde auch ein Longseller: der Helvetas-Panoramakalender, der 1973 lanciert wurde. (ag)

RIVE GAUCHE

Das Jazz-Festival von Montreux geht auf Welttournee

Zwar dauert es noch harte fünf Monate, bis das nächste **Montreux Jazz Festival (MJF)** startet. Doch ein guter Hauch der Festivalatmosphäre weht vorher schon – und das weltweit. In einer Zusammenarbeit mit **Fairmont Hotels**, der Luxus-tochter des französischen Hotelriesen **Accor**, begibt sich das MJF quasi auf eine Welttournee. Dies in Fortsetzung eines Pilotprojektes, welches 2019 stattgefunden hat. 13 Konzerte insgesamt werden es diesmal sein, die rund um den Erdball in Fairmont-Hotels gespielt werden. Die ersten sechs Gigs macht die Soul-Stimme **Jalen N'Gonda**, die zweiten sechs Auftritte gehören dem etwas bluesiger gelagerten **Bobby Bazini**. Das letzte Konzert wird die beiden Künstler am 7. März zusammenführen. Natürlich in Montreux, wo Bazini und N'Gonda im «Fairmont Le Montreux Palace» gemeinsam performen werden. Dann dauert es nur noch vier Monate bis zum offiziellen Montreux-Kick-off. (ag)

SCHNAPSIDEE

Flughafen Kloten hat Sorgen wegen des indischen Alkoholregimes

Bei der Expansionsstrategie der **Flughafen Zürich AG** spielt Indien eine wichtige Rolle: Die stark wachsende Volkswirtschaft produziert eine immer stärkere Mittel- und Oberschicht, die sich das Fliegen leisten kann. Die Klotener sind gut aufgestellt in Indien, immerhin erhielt Flughafen-Chef **Stephan Widrig** (Bild) jüngst die Konzession für Entwicklung, Bau und Betrieb des neuen Flughafens Noida International Airport bei Delhi. Kasse machen Flughäfen in aller Regel nicht nur mit aviatischen Erträgen, sondern auch mit Einnahmen aus dem nichtaviatischen Bereich. Und da spielt das Retail-Geschäft, insbesondere der Duty-free-Bereich, eine wichtige Rolle. Gross war deshalb die Aufregung, als die indische Regierung jüngst erzwang, die erlaubte Menge an Alkohol in Duty-free-Shops auf indischen Flughäfen einzuschränken. Man mag dies international als Kleinigkeit abtun, aber in der Erfolgs-



Flughafen-Zürich-Chef Stephan Widrig: Indische Duty-free-Regelung im Auge.

111

Millionen Franken Mieterträge generiert der Flughafen Zürich aus Duty-free und Retail.

rechnung von Flughafenbetreibern können solche Schnapsideen für hässliche Bremspuren sorgen. Einfache Rechnung: Weniger Alkoholverkauf gleich tiefere Einnahmen für den Airport-Operator. Die Klotener schalteten sich auf Anfrage des indischen TV-Senders **CNBC TV18** in die innerindische Diskussion ein und liessen den Subkontinent wissen: «Wir sind uns der Diskussionen bewusst und analysieren die Auswirkungen derzeit.» Mit klarer Position: «Der Flughafen Zürich bevorzugt den Status quo.» (ag)

BIOTECH

Sie haben eine Idee, die wirklich hinsaut

Es läuft rund für **Daniela Marino** (Bild links) und **Fabienne Hartmann-Fritsch** (Bild rechts). Die Gründerinnen des Zürcher Startups **Cutiss** haben **Denovoskin** entwickelt, ein biotechnisches Verfahren, um Haut so zu rekonstruieren, dass sie nicht vernarbt und den Patienten nicht in seiner Bewegungsfreiheit einschränkt, wie das bei den heute gängigen Methoden zur Hautvermehrung der Fall ist. Die Behandlung der ersten Patienten ausserhalb der Schweiz, in einer niederländischen Klinik, ist erfolgreich gestartet. Die beiden **ETH**-Absolventinnen arbeiten mit einem kleinen Stück Haut, das mit einem doppellagigen Material kombiniert wird. Fünfzig Millionen Menschen sind jedes Jahr weltweit von schweren Hautverletzungen, vor allem Verbrennungen, betroffen; der Markt für schwere Verbrennungen wird auf 10 Milliarden Dollar geschätzt, 2 bis 3 Milliarden entfallen auf die USA und Europa. Cutiss ist ein Spin-off der **Universität Zürich** und des **Kinderspitals** und Teil von **Wyss Zurich**, dem Startup-Accelerator von **Hansjörg Wyss**, einem in den USA lebenden Milliardär, Investor und Philanthropen. Nächste Station

ist der Abschluss einer Finanzierungsrunde über 30 Millionen Franken. **Denovoskin** hat den Status einer Behandlung für seltene Krankheiten in der Schweiz, den USA und Europa. Cutiss hat zwanzig Mitarbeitende; ein erster Prototyp für ein Gerät, um das Verfahren zu automatisieren, soll im Herbst zur Verfügung stehen. (rai)



Daniela Marino (CEO, links) und Fabienne Hartmann-Fritsch (Chief Clinical Officer).

Das Google-Duell

DER VERGLEICH: WONACH SUCHTEN SCHWEIZER HÄUFIGER



Julius Bär Stellenabbau-Alarm!

7:7



Rieter Stellenabbau-Alarm!

DURCHSCHNITTSWERT DER LETZTEN 90 TAGE/QUELLE: GOOGLE

LANDWIRTSCHAFT

Ehrliche Kunden in Schweizer Hofläden

Während hiesige Grossverteiler ihre Self-Checkouts mit allerlei Methoden überwachen müssen, damit die Langfingerzunft nicht obsiegt, kann sich Bauernpräsident **Markus Ritter** (Bild) über ehrliche Kunden freuen: In den vielen Hofläden mit Selbstbedienung kommt es zu nur zu wenigen Diebstählen, wie Forschende des **Instituts für Soziologie der Universität Bern** herausfanden. Wie die «**Bauernzeitung**» berichtet, ergab eine Untersuchung bei 240 Bauern rund um die Stadt Bern, dass in 95 Prozent der Fälle bezahlt wurde. Bei Früchten und Gemüse sind die Kunden am ehrlichsten, am ehesten geklaut werden Käse, Wurstwaren und Honig. (ag)



BRANDMELDER

MCH – are you in or are you out?

Die Messebetreiberin **MCH** geht durch schwierige Zeiten. Vom Fonds **AMG** angegriffen, muss die Messeleitung unter Präsident **Ueli Vischer** Fehler beichten. Die gescheiterte Automesse Grand Basel kostete 35 Millionen Franken, das Investment an der Messe Lausanne sogar 51 Millionen. Und mit dem Coronavirus droht eine Wiederholung des Sars-Effekts: 2003 verbuchte die Uhrenmesse Baselworld grosse Einbussen wegen ausbleibender Händler aus Asien. Aufgepasst, heisst es da. Und «**Watch out!**» hat die Messe vor kurzem auch als neue Marke eintragen lassen. Wozu, will sie noch nicht sagen. Hat es mit dem Watch Distributors Directory zu tun, an dem sich die MCH beteiligen will? Zu hoffen bleibt, dass die Marke – leicht angepasst – nicht zum Orakel wird. «**Watch? Out!**» (hec)

ANZEIGE

Meine Marketing Agenda 2020: Fokus
10. März 2020, KKL Luzern

GET YOUR TICKET

Marketing Tag 20

Keynote Speakers

- Cristián Gálvez** Persönlichkeitstrainer, Autor, Coach Abenteuer Zukunft - Neue Wege gehen
- Prof. Dr. Stefan Michel** Dean IMD EMBA Haben Sie eine Marketingstrategie? Sind Sie sicher?
- René Borbonus** Vortragsredner, Trainer und Buchautor Klarheit
- Überraschungsgast** Fokus-Artist

Podium

- Bea Knecht** Founder & Board Member, Zattoo International Ltd Zattoo TV - Fokus beim Aufbau der Firma
- Tom Fishburne** Founder of Marketoist and Author Thriving in the Awkward Adolescence of Digital
- Kiki Maeder** Moderation Marketing Tag
- Matthias Ackeret** Verleger und Chefredaktor persönlich Verlags AG
- Daniel Etlinger** CEO galleria group ag
- Susanne Wille** Reporterin und Moderatorin
- Peter Wanner** Verleger und Verwaltungsratspräsident AZ Medien AG
- Stefan Barmettler** Chefredaktor Handelszeitung
- Marcel Kohler** Leiter Bereich Werbung & Pendermediation Tamedia AG
- Michael Wanner** Delegierter des Verwaltungsrates AZ Medien Geschäftsführer watson

www.swissmarketingforum.ch +41 44 220 10 80